



Die Johanniter in Berlin und Brandenburg

Juni/23

Special Olympics World Games Unser Großeinsatz im Sanitätsdienst

Berlin / Zum ersten Mal sind vom 17. bis 25. Juni die Special Olympics World Games zu Gast in Deutschland. Rund 7.000 Athletinnen und Athleten werden mit ihren 12.000 Begleitungen in 26 Sportarten an 35 Veranstaltungsorten in und um Berlin erwartet. Immer bei ihnen: Die Berliner Johanniter, die das weltweit größte inklusive Sportereignis für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen sanitätsdienstlich absichern. „Die Größe der Veranstaltung stellt uns vor eine Herausforderung. Diese wollen wir mit einer Bestnote meistern und dazu beitragen, dass das Sportevent für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis wird“, sagt Jörg Koch, Regionalvorstand der Berliner Johanniter-Unfall-Hilfe. „Wir haben viel Erfahrung mit zahlreichen anderen Großveranstaltungen wie etwa dem Berlin-Marathon, den wir seit Jahren verlässlich und hochprofessionell begleiten.“ Auch Projektleiterin Nadja Mau freut sich, dass die

Berliner Johanniter den Sportwettbewerb sanitätsdienstlich federführend betreuen werden, denn „diese Veranstaltung dient unmittelbar dazu, die Inklusion in unserer Gesellschaft zu stärken.“

Hunderte von Helferinnen und Helfern werden dafür täglich an 35 Veranstaltungsorten im Einsatz sein: an stationären und mobilen Unfallhilfsstellen, als Teil der Sanitätstrupps oder auch auf Motor- und Fahrrädern, um schnell am Einsatzort zu sein. Bei medizinischen Notfällen leiten sie qualifizierte Erste Hilfe und übernehmen die Patientenversorgung bis zum Eintreffen der Notfallrettung. „Unsere wichtigste Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass jeder in einer kritischen Situation sofort professionelle Hilfe erhält“, so Koch. „Bei den Special Olympics World Games ist Helfen unser Sport“, ergänzt Nadja Mau. Denn selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft ist für die Johanniter besonders wichtig!

Migräne Volkskrankheit

Cottbus / Migräne zählt zu den häufigsten Kopfschmerzerkrankungen in Deutschland. 8 bis 12 Millionen Betroffene werden nach Angaben der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft dadurch oft erheblich in ihrem Alltag eingeschränkt: Die Augen reagieren überempfindlich auf Licht, jede Bewegung intensiviert den Schmerz, jedes noch so leise Geräusch lässt den Kopf dröhnen. Oft kommt auch noch Übelkeit hinzu. In der Ergotherapie-Praxis der Johanniter-Unfall-Hilfe in Cottbus-Sachsendorf finden Migränepatienten Hilfe für den Umgang mit der heimtückischen Erkrankung, die mit ihren unregelmäßig auftretenden Attacken Betroffene für Stunden oder manchmal auch Tage heimsucht.

Denn so machtlos sich Migränepatienten auch oft fühlen: Es gibt erlernbare Wege, die Beschwerden zu lindern und selbst mit akuten Anfällen umzugehen, die sich oft durch eine sogenannte Aura ankündigen. Zu den Behandlungsmöglichkeiten zählt etwa das Erlernen von Entspannungstechniken inklusive Übungen für daheim. Veronique Ressel, Ergo- und Migränetherapeutin in der Cottbuser Ergotherapie-Praxis der Johanniter weiß, worauf es ankommt:

„Die Behandlung ist von Patient zu Patient verschieden und beginnt erst nach einer gründlichen Anamnese. Mit einigen erstelle ich in der Therapie ein maßgeschneidertes Übungsprogramm für zu Hause, mit Entspannungs- und



Bewegungsübungen. Bei der Akutbehandlung vor Ort arbeite ich oft am Nacken oder im Gesicht, über die Schädelnähte – oder auch über die Reflexzonen an den Händen und Füßen. Die Reflexzonen bilden unseren ganzen Körper ab, entsprechend gibt es dort Zonen für den Kopf. Indem ich auf diese einwirke, kann ich die Migräne lindern.“ Leidgeplagte Migränepatienten können ihren Arzt um eine Heilmittelverordnung für Ergotherapie bitten oder die Therapie privat bezahlen.

Weitere Informationen und Termine unter
Tel. 0355 47746 300.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Berlin/Brandenburg
Berner Straße 2-3, 12205 Berlin
Tel. 030 816901-0, Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
Redaktion / Grit Schreck (verantwortlich),
Angela Wirths (Seiten 6-7)
Redaktionsschluss / 24. April
Layout / ARTWORK Werbeagentur
info@artwork-hannover.de
Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Jubiläum Verdient seit 40 Jahren

Berlin / Als Konfirmand ist Dirk Domisch durch einen Erste-Hilfe-Kurs zu den Johannitern gekommen – und 40 Jahre geblieben. Dafür hat er im Februar das Jubiläumsabzeichen der Johanniter-Unfall-Hilfe erhalten. Auch wenn er bislang schon fast Tätigkeiten übernommen hat, schlägt sein Herz immer noch für die Arbeit an der Basis: Als Ausbilder, Lehrbeauftragter und als Helfer im Einsatz kann man ihn immer wieder in der ersten Reihe des Sanitätsdienstes und Katastrophenschutzes in Berlin und Brandenburg treffen.



Staatsbesuch

Königliche Stippvisite im Ankunftszentrum Tegel

Berlin / Bei seinem Staatsbesuch in Berlin zeigte König Charles III. großes Interesse an der Arbeit der Johanniter. Bei einem Rundgang mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und weiteren Delegationsteilnehmern am 30. März im Ankunftszentrum Tegel informierte sich der britische Monarch über die Unterstützung ukrainischer Geflüchteter auf dem Areal des ehemaligen Flughafens durch das Land Berlin und die Berliner Hilfsorganisationen.

Der König besuchte die Johanniter im sogenannten HUB und im neuen Freizeitbereich, sprach mit ukrainischen Geflüchteten und Björn Teuteberg, Regionalvorstandsmitglied der Johanniter in Berlin. Sie unterhielten sich über die St. John Ambulance, die britische Schwesterorganisation der Johanniter-Unfall-Hilfe, mit denen die Fahrradstaffel aus der Hauptstadt bei vielen Großveranstaltungen kooperiert. Charles III. erinnerte sich, dass die Fahrradstaffel

bei der Beerdigung seiner Mutter, Queen Elizabeth, im Sanitätsdienst im Einsatz war. Björn Teuteberg freut sich sehr über die Wertschätzung des britischen Monarchen. Zwei Sprachmittlerinnen der Johanniter begleiteten den König während seines gesamten Besuchs.



Rundreise

Eröffnung mit Ehrengästen

Eberswalde / Der Herrenmeister des Johanniterordens, Dr. Oskar Prinz v. Preußen, sowie der JUH-Ehrenpräsident Hans-Peter von Kirchbach haben am 20. April den Regionalverband Nordbrandenburg besucht. In Begleitung der Landesvorstandsmitglieder David Kreuziger und Götz-Georg von Randow wurden sie in der Geschäftsstelle von den Regionalvorständen Ralf Opitz

und Dietrich von Buch sowie vom Barnimer Landrat Daniel Kurth und dem Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann begrüßt. Anschließend besichtigten die Gäste die Kinderakademie, die Grundschule, Hort und Kindergarten unter einem Dach vereint.

Die Eröffnung einer 450 Quadratmetern großen Therapiepraxis im ersten Obergeschoss des neuen

Johanniter-Quartiers war ein weiterer Höhepunkt des Besuchsprogramms. Die Gemeinschaftspraxis bündelt Angebote der Logopädie sowie der Physio- und Ergotherapie. Neben sieben Behandlungsräumen gehört ein großzügiger Sport- und Bewegungsraum für Präventionskurse und Gruppentherapien zur Praxis.



Ambulanter Kinderhospizdienst Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr

Cottbus / Wenn Kinder lebensbedrohlich erkranken und sterben müssen, gerät die Welt der gesamten Familie aus den Fugen. Seit 15 Jahren unterstützen die Johanniter deshalb Familien aus ganz Südbrandenburg in dieser Ausnahmesituation mit ihrem Ambulanten Kinderhospizdienst. Dieser war auch die Grundlage für das Johanniter-Kinderhaus „Pustebblume“, das erste und bisher einzige Kinder- und Jugendhospiz Brandenburgs mit Intensivpflege-Wohngruppe.

Das 15-jährige Bestehen ihres Ambulanten Kinderhospizdienstes feiern die Johanniter



nun das ganze Jahr 2023 über mit der Reihe „Am Ende alles klar?“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu Vorträgen, Besichtigungen und Lesungen rund um das Tabu-Thema „Sterben, Tod und Trauer“. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen (außer Benefizkonzert am 7.9.) ist kostenlos.

Themen und Termine:

Can't stop the Feeling

Benefizkonzert mit der Show-Big-Band des Bundespolizeiorchesters Berlin feat. Kirk Smith (mit frdl. Unterstützung der Bundespolizeiinspektion Forst und der neuen Bühne Senftenberg)

- **07.09., 19:30 Uhr**, Amphitheater am Senftenberger See
- Tickets für 12 € sind bei der neuen Bühne Senftenberg erhältlich

Tatort Wohnzimmer

Vortrag mit der Kriminalpolizei

- **22.09., 18 Uhr**, Soziokulturelles Zentrum Cottbus

„So sterben wir“

Autorenlesung mit Roland Schulz mit anschließendem Gespräch, Moderation: Kathrin Verzino

- **06.10., 17 Uhr**, Stadtmuseum Cottbus

Nie wieder Insta-Stories. Was passiert mit meinem Nachlass im Internet?

Vortrag zu Erbrecht und digitalem Erbe

- **10.11., 17 Uhr**, Stadtmuseum Cottbus

Wie lange bleibst du noch? Hilfe am Ende.

Angebote der Sterbe- und Trauerbegleitung in Cottbus

- **12.01.2024, 17 Uhr**, Stadtmuseum Cottbus

Migrationsarbeit Verstärkung für Beratung in Wriezen

Wriezen / Die Johanniter beraten geflüchtete Menschen bei Fragen zur Integration, bei sozialen Anliegen oder behördlichen Belangen und unterstützen beim Ankommen in Deutschland. So auch in der Beratungsstelle in Wriezen, wo seit April 2023 eine weitere Sozialberaterin tätig ist: Dorota Kalwa erweitert den bereits bestehenden Dienst und etabliert zudem ein neues niederschwelliges Beratungs- und Betreuungsangebot von Frauen für Frauen. Dafür bietet sie regelmäßige Sprechstunden an, ist aber auch in der Region unterwegs und organisiert verschiedene Veranstaltungen sowie offene Treffs für Frauen mit Migrationshintergrund.

Dank ihrer langjährigen Erfahrung kennt sie die Probleme und kann bedarfsorientierte Maßnahmen entwickeln. Als Beraterin unterstützt sie ihre Klientinnen dabei, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen: „Mein Ziel ist es, die Menschen in ihrer Eigenständigkeit zu stärken, bei Problemen zu ermutigen, die Schritte selbst zu gehen.“ Gefördert wird dieses Angebot durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) als eines von fünf Projekten zum Thema „Bedarfsorientierte mobile Beratung für Drittstaatsangehörige in ländlichen Gebieten in östlichen Bundesländern“.

Vertragsverlängerung

Kooperation mit SCC-Laufveranstaltungen

Berlin / Die Johanniter des Landesverbandes Berlin/Brandenburg und SCC EVENTS haben ihre Partnerschaft um vier Jahre verlängert. Im Rahmen der Auftakt-Pressekonzferenz zum Berliner Halbmarathon vereinbarten Landesvorstandsmitglied Götz-Georg von Randow und SCC-Geschäftsführer Jürgen Lock am 31. März die weitere

Zusammenarbeit. „Wir freuen uns über die erneute Kooperation“, sagte Götz-Georg von Randow. „Seit 2005 dürfen wir Laufveranstaltungen professionell begleiten. Im Laufe der Jahre wurden es in Berlin und Brandenburg immer mehr. Dabei haben wir gezeigt, dass wir stets ein verlässlicher Partner sind, auch wenn es um die sanitätsdienstliche Absicherung



von Großveranstaltungen wie den Berlin-Marathon geht.“

Richtfest

Neuer Kita-Bau macht Fortschritte

Geltow / Am Standort des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr im Ortsteil Geltow der Gemeinde Schwielowsee haben die Johanniter am 22. März Richtfest für eine neue Kita gefeiert. In den zwei miteinander verbundenen und zweigeschossigen Gebäudeteilen sollen bald 92 Kinder vom Krippen- bis zum Vorschulalter betreut werden. Der Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming der Johanniter hatte dafür im Jahr 2019 den Auftrag durch die Gemeinde Schwielowsee erhalten. Im Erdgeschoss entstehen Räume für die Betreuung der Krippenkinder

sowie eine Küche, in der frisch gekocht wird. Im Obergeschoss werden Funktionsräume der Kindergartenkinder sowie der Bereich der verlässlichen Eltern-Kind-Gruppe (VEKG) mit Wohn-, Spiel- und Ruheräumen eingerichtet. Um das Gebäude herum wird ein großzügig bemessener Außenspielbereich angelegt. „Wir schaffen ein zusätzliches bedarfsgerechtes Betreuungs- und Versorgungskonzept mit zwölf Plätzen in einer VEKG und einer möglichen Spät- und Nachtbetreuung – auch am Wochenende und Feiertagen, die nicht nur den Kindern der Bundeswehrangehörigen zur Verfügung steht“, sagt Ralf Boost, Mitglied des Regionalvorstandes Potsdam-Mittelmark-Fläming der Johanniter.

Für weitere Informationen zu dem Projekt, das voraussichtlich im ersten Quartal 2024 bezugsfertig ist, können sich Interessierte für einen Newsletter anmelden. Dieser liefert regelmäßig Neuigkeiten zum aktuellen Baustand: https://bit.ly/JUH_Newsletter_Kita_Geltow

Für die Johanniter ist dieses Projekt die sechste Kindertagesstätte im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Weitere Kita-Neubauten befinden sich derzeit in Treuenbrietzen, Niemegek (Kita und Hort) und Schlalach in Planung oder in der Umsetzung.

Kontakt: Interessierte Eltern können sich über eine E-Mail an kita-verwaltung.pmf@johanniter.de auf die Anmeldeleiste setzen lassen.





Zuwendung gibt Kraft Hilfe für Kinder und Familien. Ein Beispiel ist die Hospizarbeit.



„Anderen Freude schenken, macht mein Leben reicher. Ich darf schwer erkrankten Kindern, die nur noch eine begrenzte Zeit zu leben haben und ihren Familien meine ganze Kraft schenken“, erzählt die 60-jährige Petra Kossick. Sie ist ehrenamtlich im ambulanten Kinderhospizdienst der Johanniter tätig.

Die Betreuung und Pflege eines schwer erkrankten Kindes bestimmen das Leben und den Alltag der Eltern. Sorgen und Ängste sind ständige Begleiter. Da müssen die eigenen Bedürfnisse und die von Geschwisterkindern hintenangestellt werden. Eine Auszeit, um Kraft zu schöpfen, scheint unmöglich zu sein.

In diesen schweren Zeiten hilft der Johanniter-Hospizdienst.

Neben den Fachkräften stehen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit qualifizierter, umfassender Unterstützung fest an der Seite der betroffenen Familien.

Gut ausgebildete, ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter widmen sich einfühlsam erkrankten Kindern. Sie nehmen sich viel Zeit für Gespräche mit den Eltern und schenken auch Geschwisterkindern die Zuwendung, die sie so dringend benötigen.





Eine Auszeit für Betroffene sorgt zusätzlich für notwendige Entlastung.

So organisiert z. B. der Kinderhospizdienst NORA für die Betroffenen und ihre Angehörigen in diesem Jahr eine einwöchige Auszeit mit Vollverpflegung, Tagesangeboten und Ausflügen – abgestimmt auf die kranken Kinder, ihre Geschwister und Eltern. Eine ganzheitliche Betreuung durch die Ambulante Kinderkrankenpflege ist dabei selbstverständlich. Jetzt ist endlich auch genug Zeit für gemeinsame Begegnungen und Austausch mit anderen Eltern vorhanden: Für viele ist es oft die einzige Möglichkeit durchzuatmen.

Eine neue Chance der Begegnung und Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Trauer bietet das Kita-Projekt „Hospiz mit Kids“ in Berlin.

Hospizbegleiterinnen und -begleiter sind in Kitas zu Gast. Sie zeigen Kindern einen angstfreien Umgang mit Tod und Trauer. Das ist besonders wichtig in Zeiten von Krieg und Not und der damit einhergehenden ständigen Konfrontation in den Medien.

Es gilt, die Entwicklung der Kinder zu fördern. Sie können sich mit ihren ersten frühkindlichen Erlebnissen, mit Fragen zu den Themen Sterben und Trauer behutsam auseinandersetzen. Sie werden dabei fachkundig begleitet. Die natürliche Unbefangenheit von Kindern wird auf diese Weise im Projekt aufgegriffen, um Ängsten wirksam frühzeitig entgegenzutreten.

Die ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung, die so wichtige Auszeit für die Familie oder das Kita-Projekt sind Teil der unverzichtbaren Johanniter Kinder- und Familienarbeit in Berlin und Brandenburg. Sie fordern regelmäßig einen hohen finanziellen Einsatz.

Ein Erfolg dieses professionellen Engagements ist nur möglich, wenn Sie, liebe Spender und Spenderinnen, unsere Projekte finanziell fördern. Kinder und Familien benötigen gerade in schwierigen Zeiten Hoffnung und liebevolle Unterstützung.



Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Bitte nutzen Sie den beigefügten Überweisungsträger oder folgende Kontodaten für Ihr Engagement:

**Spendenkonto für die Johanniter
in Berlin und Brandenburg
Bank für Sozialwirtschaft**

IBAN: DE45 3702 0500 0004 3230 00

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Freude schenken



Landesverband Berlin/Brandenburg

● Berner Straße 2-3
12205 **Berlin**
Tel. 030 816901-0
Fax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
www.johanniter.de/bb

Spendenkonto
IBAN: DE45 3702 0500
0004 3230 00
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 32 33 800



Regionalverbände (RV)

1 / RV Brandenburg-Nordwest

Warschauer Straße 17
14772 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 701017
Fax 03381 701270
rv.brnw@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-brnw

2 / RV Nordbrandenburg

Kupferhammerweg 30
16225 Eberswalde
Tel. 03334 386660-18
Fax 03334 386660-25
rv.nrb@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-nrb

3 / RV Oderland-Spree

Heinrich-Hildebrand-Str. 20b
15232 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335 40123-40
Fax 0335 40123-49
rv.odls@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-odls

4 / RV Südbrandenburg

Werner-Seelenbinder-Ring 44
03048 Cottbus
Tel. 0355 47746-0
Fax 0355 47746-200
rv.srb@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-srb

5 / RV Potsdam-Mittelmark-Fläming

Tuchmacherstraße 49
14482 Potsdam
Tel. 0331 27579-0
Fax 0331 27579-11
rv.pmf@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-pmf

6 / RV Berlin

Berner Straße 2-3
12205 Berlin
Tel. 030 816901-0
Fax 030 816901-705
rv.berlin@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-berlin



Merlin-Quartier Im Falkenseer Zentrum

Im Zentrum der Stadt Falkensee entsteht das neue und attraktive Merlin-Quartier. 145 seniorengerechte Ein- bis Zwei-Raum-Wohnungen werden von den Johannitern nach dem Konzept „Wohnen mit Service“ betreut. Dies beinhaltet einen Conciergedienst sowie eine Seniorenbegegnungsstätte mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten. Auf Wunsch können weitere Leistungen der Johanniter wie der Hausnotruf, häusliche Pflege und Hauswirtschaftshilfe dazu gebucht werden. Der Gebäudekomplex wird voraussichtlich Anfang 2025 bezugsfertig sein.

Weitere Infos unter



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben